

Protokoll der Vorstandssitzung

Datum: 7.1.2008, 18.00 – 19.15 Uhr

Ort: Redaktionsräume Cash-TV

Anwesend: Catherine Duttweiler (Protokoll), Béat Grossenbacher, Ruedi Matter, Peter Rothenbühler, Fritz Spring, Res Strehle (Präsident), Daniel Weber

Traktanden: 1. Code of Conduct
2. Einbezug von Verlegern und SRG in den Presserat
3. Schweizerische Orthografische Konferenz SOK
4. GV 08
5. Varia

1. Code of Conduct

146 Titel haben bislang den Code of Conduct unterschrieben, ein guter Erfolg. Allerdings ist die Situation bei Ringier unklar, und die NZZ ist fälschlicherweise aufgeführt; bei Tamedia hat der Rechtsdienst den Chefredaktionen geschrieben, wie der CoC zu interpretieren ist, die CR entscheiden selbstständig.

2. Einbezug von Verlegern und SRG in den Presserat

Das Thema ist nach wie vor pendent und konnte innerhalb der Amtszeit von Peter Studer als Presseratspräsident nicht mehr geregelt werden. Die SRG will nach wie vor nicht, dass künftig mit Presserat und UBI zwei Verfahren parallel geführt werden können; im Grundsatz möchte man aber dabei sein, falls die auch Verleger mitmachen. – Auch die Grösse des 18-köpfigen Stiftungsrats ist ein Thema, Verkleinerungsvorschläge liegen vor.

3. Schweizerische Orthografische Konferenz SOK

Die SOK bemüht sich um pragmatische Lösungen bei der Rechtschreibereform, möchte gewisse „logisch falsche“ Neuerungen rückgängig machen und Schweizer Eigenheiten beibehalten (z.B. Tea-Room). Die vorgeschlagenen Lösungen liegen nahe bei der NZZ; auch die SDA unterstützt die Vorgehensweise der SOK, welche die neuen Empfehlungen in der ersten Hälfte 2008 lancieren möchte. Res Strehle schlägt ein koordiniertes Vorgehen von Verband Schweizer Presse und KCR vor und findet Zustimmung; der Vorstand studiert nun die Empfehlungen bis zur nächsten Sitzung. Eine Einführung auf 1. September erscheint realistisch, da auf den Redaktionen die Korrekturprogramme angepasst werden müssen.

4. GV 08

Der CRK-Vorstand diskutiert verschiedene Personen, die als Referenten für die GV in Frage kommen, Thema: „Die grössten Herausforderungen für die Printmedien“. Nachtrag: Referent Bodo Hombach, Geschäftsführer der WAZ Mediengruppe. – Es sind Ersatzwahlen für René René Lüchinger und Res Strehle nötig. Der Vorstand schlägt Martin Spieler und Andreas Durisch vor, Peter Rothenbühler ist designierter Präsident. – Themen für die GV: Infos zu Code of Conduct, Presserat (inkl. Vorstellung Dominique von Burg), SOK.

5. Varia

Markus Wiegand, Redaktor „Der Journalist“, hat Res und Catherine informell angefragt, ob die KCR künftig zwecks Professionalisierung und höherer Glaubwürdigkeit die Jury stellen könnte; die bisherige Jury vertrete den Berufstand zuwenig und habe zuwenig Kenntnisse z.B. über Nachwuchstalente. Peter berichtet, dass in der Westschweiz bereits die zehn Chefredaktoren der grössten Medien zusammensitzen, über die individuellen Shortlists abstimmen und die Wahlkriterien auf die Gestaltung ausgeweitet haben. Catherine wird beauftragt, Markus Wiegand grundsätzliches Interesse zu signalisieren: Er soll an der GV seine Idee vorstellen.

Nächste Vorstandssitzung: Freitag, 7. März 2008, 12 Uhr, Bellevue-Palace